

Die reiche Überlieferung an Stadtbildern der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zeugt von einer intensiven künstlerischen Beschäftigung mit Gestalt und Wahrnehmung des urbanen Lebensumfelds. Im vorliegenden Band wird dieses Erbe einer visuellen Kultur erstmals in vergleichender Perspektive systematisch erschlossen. Ausgewiesene Fachleute schildern in rund 70 Artikeln mit über 450 grossenteils bisher unpublizierten Illustrationen die Entstehungsgeschichte dieser Bilder. Deren Aussagewert hinsichtlich der realen historischen Architekturen steht gleichermaßen im Fokus der Untersuchung wie die Deutung der Stadt durch die Augen und Hände des Künstlers. Die lange Reihe an Darstellungen aus sechs Jahrhunderten, vom frühen Holzschnitt bis zur Photographie, umschliesst Kunstwerke von europäischem Rang. Auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Methoden vertiefen acht Essays einzelne Fragen, beispielsweise jene, warum die Stadt überhaupt als Sujet der Kunst entdeckt wird, und zeigen grössere Zusammenhänge über die Landes- und Epochengrenzen hinweg auf. Entstanden ist ein Standardwerk historischer wie kunstwissenschaftlicher Forschung – zugleich eine Aufforderung zur Neubetrachtung alter Städte.